



Preisverleihung verschoben

Deutscher Brückenbaupreis 2020 wird in der zweiten Jahreshälfte vergeben

Berlin, den 4. März – Der Deutsche Brückenbaupreis 2020 wird nicht wie geplant am 9. März in Dresden vergeben. Angesichts der Gefahr der weiteren Verbreitung des Corona-Virus haben sich der Verband Beratender Ingenieure VBI und die Bundesingenieurkammer entschieden, die Veranstaltung in die zweite Jahreshälfte 2020 zu verschieben.

Bis dahin bleibt es spannend, denn die finale Juryentscheidung wird erst zur feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben, die aber auf jeden Fall in Dresden stattfinden wird. Aus den 42 eingereichten Bauwerken hat die Jury sechs Bauwerke für den renommierten Ingenieurbaupreis nominiert.

Nominiert in der Kategorie „Straßen- und Eisenbahnbrücken“ sind:

- die **Retheklappbrücke**, Hamburg
- die **Brücke bei Schwaig** im Zuge der A 3 bei Nürnberg und
- die Instandsetzung der **Elster-Brücke** bei Neudeck, Land Brandenburg
-

Nominiert In der Kategorie „Fuß- und Radwegbrücken“ sind:

- der **Trumpf-Steg** Ditzingen
- die **Stuttgarter Holzbrücke** an der Birkelspitze in Weinstadt
- die Sanierung der **König-Ludwig-Brücke** in Kempten.

Zur Preisverleihung erwarten VBI und Bundesingenieurkammer auch zum ungewohnten Herbsttermin mehr als 1.000 Gäste aus Baubranche, Politik und Wirtschaft. Das Bundesverkehrsministerium fördert den Deutschen Brückenbaupreis und hat die Schirmherrschaft übernommen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.brueckenbaupreis.de>

Pressekontakt:

Verband Beratender Ingenieure VBI, Ines Bronowski, Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Tel.: 030/26062-230, E-Mail: bronowski@vbi.de

Bundesingenieurkammer, Alexandra Jakob, Joachimsthaler Straße 12, 10719 Berlin, Tel.: 30/2589882-23, E-Mail: jakob@bingk.de